

Ihr habt euch das **BIG**-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playercard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

BIG-NACHGERÜSTET

#0

Isaiah
WHITEHEAD



GUARD

Sein bisheriger Weg?

Nach zwei Jahren am College (Seton Hall) wurde der 1,93 Meter große US-Guard bei der NBA Draft 2016 an 42. Stelle gezogen (89 Spiele, 643 Punkte für Brooklyn). Ab 2018 sammelte er außerdem Erfahrungen in Russland, Kasachstan, Montenegro und in der Türkei.

Was kann er?

Der 27-Jährige ist ein physischer Guard, der zu sehenswerten Abschlüssen in Korbnähe kommen kann. Als guter Ballhandler, solider Mitteldistanzschütze und starker Passgeber tritt er ebenfalls in Erscheinung.

Was muss besser werden?

Whitehead hatte zuletzt Probleme, seinen Distanzwurf zu treffen – was sein Spiel ausrechenbarer machte.

Seine Aufgabe im Team?

Der Zugang gehört zu den wichtigsten Guards der Ludwigsburger. Er soll vor allem als Scorer in Erscheinung treten, sein Team aber auch durch seine cleveren Pässe und aggressive Defensive besser machen.

Seine Perspektive?

Whitehead hat das Potenzial, sich in der BBL durchzusetzen. Um dort zu den Stars zu gehören, muss aber sein Dreier konstant fallen.



#3

Prentiss
HUBB



GUARD

Sein bisheriger Weg?

Ludwigsburg ist die erste Profistation des 23-jährigen US-Amerikaners. Zuvor lief der 1,91 Meter große Guard vier Jahre lang auf NCAA-Level für Notre Dame auf.

Was kann er?

Hubb ist ein passorientierter Guard, der über ein starkes Ballhandling, eine gute Spielübersicht und die nötige Schnelligkeit verfügt. Seine Entscheidungsfindung hat er zuletzt ebenso deutlich verbessert wie seinen Wurf aus der Distanz.

Was muss besser werden?

Für den Linkshänder wird es darauf ankommen, sich im europäischen Basketball zu etablieren und nach seinem guten Start in die Saison nicht in ein Rookie-Loch zu fallen.

Seine Aufgabe im Team?

Als Point Guard soll Hubb vor allem die Offensive seiner Mannschaft dirigieren, dabei seiner Mitspieler in Szene setzen und stets selbst Gefahr als Scorer ausstrahlen. Außerdem ist er in der Defensive gefragt.

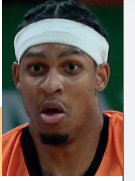
Seine Perspektive?

Hubb hat sich als Tryout-Spieler empfohlen. Wenn er weiter so hart arbeitet wie zuletzt, steht ihm eine lange Europa-Karriere bevor.



#5

Devin
ROBINSON



FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Zwar wurde der 2,03 Meter große Forward im Jahr 2017 von keinem NBA-Team gedraftet, doch Robinson empfahl sich trotzdem für ein Engagement bei den Washington Wizards. In der besten Liga der Welt kam er aber über acht Spiele (49 Punkte) nicht hinaus. Stattdessen lief er zuletzt in der G-League und in Taiwan auf.

Was kann er?

Der 27-Jährige ist enorm springgewaltig, weshalb er in Korbnähe für spektakuläre Abschlüsse gut ist. Robinson ist ebenfalls als starker Rebounder, der hart zum offensiven Brett geht, bekannt.

Was muss besser werden?

Sein Wurf ist in den vergangenen Jahren nicht konstant genug gefallen, sowohl von der Dreipunkte- als auch von der Freiwurflinie.

Seine Aufgabe im Team?

Robinson soll seine Athletik an beiden Enden des Feldes ausspielen, hart am Brett arbeiten und freie Würfe einnetzen.

Seine Perspektive?

Aufgrund von Verletzungen im Ulmer Team wurde Robinson verpflichtet, zunächst nur befristet. Zum Saisonstart hat er aber bereits bewiesen, dass er sich in der BBL durchsetzen kann.



#5

Edon
MAXHUNI



GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der 24-jährige Finne verbrachte von 2017 bis 2019 zwei Jahre an der Long Beach State University. Es folgten Stationen in der zweiten spanischen Liga, in Lettland und in den Niederlanden.

Was kann er?

Maxhuni ist ein sicherer Ballhandler, der seine Mitspieler stets im Auge behält. Ebenfalls fällt er als gefährlicher Scorer, der gerne zum Korb zieht und selbstbewusst aus der Distanz abschließt, auf.

Was muss besser werden?

Auf BBL-Niveau oder vergleichbarem Level war Maxhuni bisher noch nicht aktiv. Nun muss er beweisen, dass er in der besten deutschen Liga dauerhaft bestehen kann.

Seine Aufgabe im Team?

Der finnische Nationalspieler (EuroBasket: 8,9 PPG) soll als Point Guard vor allem Plays für seine Mitspieler generieren, selbst scoren, wenn die Chance dazu besteht, und in der Defensive Druck machen.

Seine Perspektive?

Maxhuni wird einige Zeit brauchen, bis er in der BBL konstant Top-Leistungen abrufen, dann aber zu einem immer wertvolleren Teil seiner Mannschaft werden.



#8

Jilson
BANGO



CENTER

Sein bisheriger Weg?

Der 23-jährige Center gehört schon seit Jahren zu den besten Spielern seines Heimatlandes Angola. Sein Engagement in Braunschweig ist für ihn dennoch das erste im Ausland.

Was kann er?

Der 2,08 Meter große Zugang ist sehr athletisch und somit für Highlight-Plays gut, sei es durch krachende Dunks oder spektakuläre Blocks. Bango geht ebenfalls hart zum Rebound – gerne auch am offensiven Brett.

Was muss besser werden?

Für Bango wird es zunächst darum gehen, sich an den europäischen Basketball zu gewöhnen. An seinem Wurf kann er ebenfalls noch arbeiten.

Seine Aufgabe im Team?

Der Big Man soll vor allem unterm Korb punkten, rebounden und es seinen Gegnern schwer machen, zu scoren.

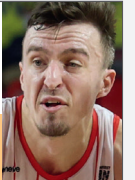
Seine Perspektive?

Die Verantwortlichen in Braunschweig versprechen sich viel von Bango, weshalb sie ihn für die nächsten drei Jahre an den Verein gebunden haben. In dieser Zeit wird er sich deutlich weiterentwickeln und schnell für viele weitere europäische Teams interessant werden.



#10

Vincent
KESTELOOT



FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Der 27-jährige belgische Nationalspieler startete seine Karriere im Jahr 2014 in seinem Heimatland. Sein erstes Auslandsengagement bestreitet der 2,00 Meter große Forward nun in Heidelberg.

Was kann er?

Der Academics-Zugang kann auf unterschiedlichste Weise scoren, da er nicht nur über einen guten Wurf verfügt, sondern auch in Bretnähe durch schnelle Cuts oder clevere Moves zum Erfolg kommen kann. Kesteloot ist außerdem als engagierter Rebounder bekannt.

Was muss besser werden?

Er wird beweisen müssen, dass er in der BBL dauerhaft ähnlich gut performen kann wie in der ersten belgischen Liga.

Seine Aufgabe im Team?

Dank seiner Vielseitigkeit wird Kesteloot im Saisonverlauf auf den Positionen drei und vier zu Einsatz kommen. Dabei soll er als cleverer Scorer und harter Verteidiger überzeugen.

Seine Perspektive?

Kesteloot wird sich dank seiner Erfahrung und seines Spielverständnisses in Heidelberg durchsetzen. Ein BBL-Verbleib nach Saisonende ist vorstellbar.

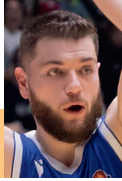


Ihr habt euch das **BIG**-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playercard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

BIG-NACHGERÜSTET

#12

Martinus
GEBEN



CENTER

Sein bisheriger Weg?

Der litauische 2,08-Meter-Center lief von 2014 bis 2018 für die US-amerikanische Notre Dame University auf, ehe er für seinen heimischen Topklub Zalgiris Kaunas spielte. BBL-Erfahrung kann Geben ebenfalls vorweisen, da er in der vergangenen Saison für Bamberg aktiv war.



Was kann er?

Geben ist ein klassischer Big Man, der durch harte Arbeit am Brett, ein solides Post-up-Spiel sowie seine Fähigkeiten als Shotblocker in Erscheinung tritt. Offene Würfe aus der Mitteldistanz kann er ebenfalls versenken.

Was muss besser werden?

Der Distanzwurf gehört nicht zu den Stärken des Frankfurter Zugangs.

Seine Aufgabe im Team?

Geben soll seine Erfahrung ausspielen, als Scorer immer Gefahr ausstrahlen sowie beim Rebound und in der Verteidigung entschlossen zupacken.

Seine Perspektive?

In Bamberg spielte Geben bereits eine solide Saison. In Frankfurt präsentiert er sich nun dank größerer Rolle noch stärker. Auch deshalb wird der 27-Jährige noch einige Jahre in den europäischen Top-Ligen zu sehen sein.